

**BUCH
CAROLA**



Die Klimakrise macht mir Angst.

Angst, dass wir die 1,5°-Grenze reißen. Angst vor Kipppunkten, gesellschaftlichen Problemen.

Aber es gibt Hoffnung.

Denn JETZT ist die Zeit!
Hoffnung entsteht durch aktives

HANDELN! wir alle sind gefragt.

Also lasst es uns tun. Für eine lebenswerte Welt, in der wir uns in die Augen sehen können. wo Gerechtigkeit mehr wiegt als alles andere. Damit das gelingt, braucht es den politischen Willen und eine neue Kultur des Miteinanders.

Nirgends deutet dass der Klimawandel eine Gefahr für die Menschen, vor allem für junge Mädchen und Frauen ~~oder~~ weshalb sie Nachts nicht schlafen kann.

Um etwas dagegen zu unternehmen plant sie täglich Bäume in ihren Vorgärten um sich besser zu fühlen, sie ist nun Veganerin und versucht ~~etwa~~ auch ihr Umfeld davon zu überzeugen Vegan zu leben. In dem Alter wie sie ist verliert sie sich und ihre Freunde (von denen sie sich nicht viel hat) um fühlt sich immer besser.

Sei Achtsam!

AdBlue ist die beschissenste Erfindung der Welt, Es gibt keine Erschteile!
Mein Freund ist Taxifahrer und braucht sein AdB!

Sandra Star.de

Der Klimawandel befrüchte mich, denn dass ist
kein Problem, das sich mit einem einzigen
Gesetz lösen lässt. Die ganze Menschheit
ist Teil des Problems, also muss auch
jede Teil eine gemeinsame Lösung sein.
Doch wie soll das gehen, wenn wir nicht es
nicht mal einen Tag schaffen, uns nicht
gegenseitig tot zu schießen.

"Entweder wir müssen den Klimawandel
gemeinsam bekämpfen, wenn oder als
Namen alle untergehen" - Gendall

DIE ZEIT IST JETZT.
~~Es~~ (sonst gibst du keine Chance zum
Verschieben)

Nicht jedem seine / ihre eigene Heizung.
Fossil / freie Naturwärme im Quartier
durch Bürgergenossenschaften.
Gemeinsame Projekte schaffen ein
Miteinander.

Wir müssen den Urban der Städte forcieren, das heißt, mehr
ÖPNV, mehr Fahrradwege! Insbesondere in meiner Stadt (Zürich, NRW),
wenn dringender mehr dafür getan werden, die Stadt den Menschen
wiederzugeben! Weniger Autos!! Die Lösung liegt auf der Hand,
die Politiker müssen durch uns als WählerInnen an ihre Pflicht erinnert
werden!

Ich weiß zu wenig!
Das macht mich schwächer.
Zu viele Informationen, die meine Fähigkeit, etwas klar zu machen, übersteigen,
und dann bleibt zurück,
aufgekauft haben.
Und auf Kinder zu achten.

Verzweifelt

Fahrrad fahren. Zug fahren. Kein Fleisch essen. So schwer ist das nicht...

I say: it's never too late!
But it may be one day all the say!
So, now's the time to act,
to take care for the creation!

Bäume pflanzen, kein Land versiegeln.

Möge von Nürnberg 23 ein Signal ausgehen ---
... nach ganz Deutschland,
Europa + die Welt!

Klimaschutz ist Schöpfungsbewahrung!

ICH HOFFE & BETE DIE ZUKUNFT BLEIBT
LEBENSWEIT?

Manchmal verzweifelte ich fast angesichts der Zerstörung der Schöpfung. Aber
ich lehre zurück zu trotziger Hoffnung, und immer noch singen die
Vögel in unserem Garten und in den Bäumen in der Straße, in der
ich wohne. Ich stelle mir vor, dass mehr Bäume in die Vorgärten
gepflanzt werden, dass unbebaute Grundstücke zu kleinen Wäldchen werden,
dass Mauern begrünt werden. Ich möchte, dass meine kleine Gabeln,

die jetzt gerade ein Jahr alt ist, Schmetterlinge sieht, Vogelstimmen hört, Margeriten pflücken kann und saubere Luft atmen und klares Wasser trinken kann. Dafür lohnt sich für mich jedes bit! Ich hoffe, dass auch die Tiere ein Leben leben können, das ihnen entspricht - das würde mich und bestimmt viele Menschen mit tiefem Glück erfüllen!

- Plastik abschaffen (oder zumindest hoch besteuern) → Müll vermeiden
- ÖPNV ausbauen + fördern, damit es für jeden erschwinglich wird
- Radwege bauen! Am besten gleich mitplanen #Radentscheid
- Tiere artgemäß halten, die Natur nicht ausbeuten
- Konsum kritisch überdenken! Lebensqualität durch Verzicht
- Erneuerbare Energien fördern, nicht mehr behindern

so schwer ist es nicht!

Ich hasse es, wenn die Erde sicher wemmt und ich finde das was ~~geen~~ getan werden soll !!!
!!!!!!

Uns verbindet viel mehr, als uns trennt.
Lässt uns zusammenhalten und
Lösungen finden, machen, verändern.

Wann kann die FDP nicht mal ihr ihm Schatten springen?

Ich wünsche mir eine andere
Mobilität

Ich zweifle, ob die Erde noch ein Ort ist, an
dem ich Kinder in die Welt setzen kann & möchte.

Mobilität sollte für alle bezahlbar
klimaneutral sein.

Aufhören, zu fliegen, ist gar nicht so schwer.

Mehr grüne Oasen, mehr Luft durch die Städte.

Weniger Fleisch essen!

Wir brauchen dringend eine
Förderung für das Speichern
von regenerativen Energien -
sowohl kurzfristig (über Nacht)
als auch langfristig (vom Sommer
in den Winter und umgekehrt)!

Mehr praktisches Verständnis für
die Gewinnung von Lebensmitteln.

Ich bin sehr gestresst wegen meiner
Kinder... und ich habe nicht mehr
das Gefühl noch was tun zu können!

Hin- und hergerissen zwischen Angst, Resignation, Wut und Hoffnung!
So viele Menschen verschließen die Augen und bangen um ihr eigenes
Wohlbefinden, ihre Begrenztheit, ihren Lebensanbruch. Dabei geht es um so gut,
besser als Generationen vor uns!
Wir sollten glücklicher sein.

Nicht immer noch mehr Ressourcen schöpfen und anheufen, sondern echte
Lebensqualität suchen, die niemals durch Materialer entbehrt, sondern durch
Resonanz, den lebendigen Kontakt zu den Menschen, der Natur, zu Gott.

Wenn wenigstens in der Politik sich alle einig wären dass es den
Klimawandel gibt, dann hätten wir einen soliden Staat.

Teuer, was ich tun kann.

Tempo 100 auf Autobahnen! Und Tempo 80 auf Landstraßen.

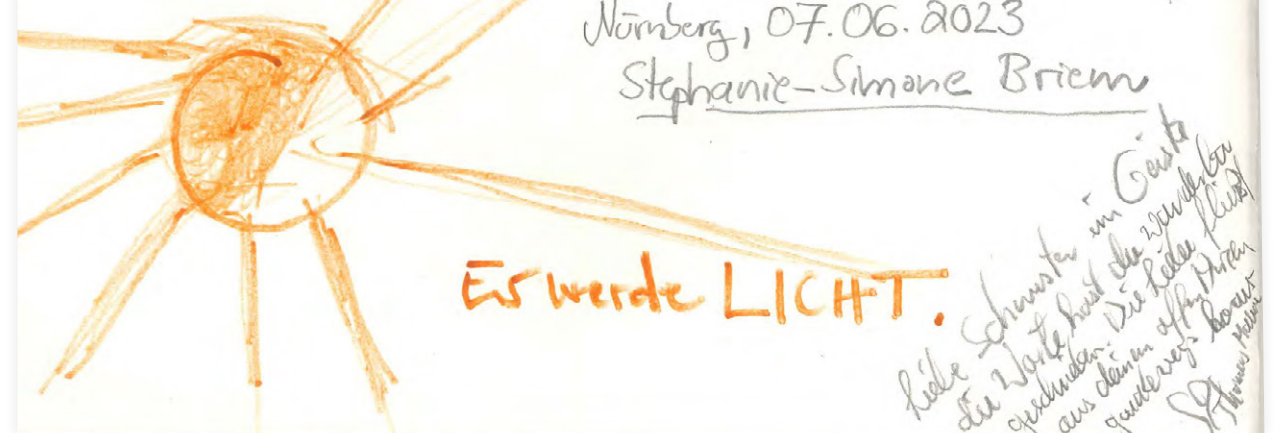
Endlich aufhören Tiere zu essen. Getreide und Soja
wird mehr als Tierfutter „verfüllt“ als dass Menschen
es essen?

Meine Großmama sagte mir schon als
ich ganz klein war, wir leben in der
Endzeit. Ich dachte viel nach und ich ent-
schied mich schon mit 6 Jahren für eine
vegetarische Ernährung, einfach weil ich
da schon dachte, dass dies gesünder sei. Mit
12 Jahren fand ich zu Jesus und damit zum
Heiligen Geist und dies bedeutet Vorbild zu
sein und so lief ich ständig mit Stoffbeutel
herum und fuhr Fahrrad u. v. m. b. v.

Jedoch ist alles nur möglich wenn die
Liebe im Herzen ist, dann können wir lieb
und gut zu Tieren sein, verantwortungsbewusst
und das was ich nicht möchte, das tue ich
auch keinem anderen an. Als Kind hatte ich
noch schulfrei, weil der Schnee auf der Schw.
Ab so hoch lag, dass unser Dorf abgeschnitten
war. Ich vermisse diese Zeiten. Doch es kommen
andere Zeiten. Alles ist gut, so wie es ist. Gott
hat ein Plan und mit ihm werden wir ein neuer
Mensch und sich automatisch geändert, mehr Vorbild,
wenn wir seinen Willen leben wollen. Ich bete
für den Oberbürgermeister dieser Stadt, dass er
Weise sein darf, dass er Jesus in sich trägt, er darf
dann im Heiligen Geist regieren. Das Gebet ist eine
Kraft, die unbeschreiblich ist. Mögen wir leben. 

Nürnberg, 07.06.2023

Stephanie-Simone Briem



"Erst wenn der letzte Baum gerodet,
der letzte Fluss vergiftet
und der letzte Fisch gefangen ist,
werdet ihr merken, dass man Geld nicht essen kann."

7.6.23

Jeder ändert was er kann,
für sich und seinen Nebenmann...

- Mobilität
- Nahrung
- Konsum

Fakten: Deutschland wärmer im Frühjahr 2023:
Rheinland-Pfalz Mitteltemperatur 9,3°C
Referenzperiode 1961-90: 8,1°C
(Quelle DWD) $\Delta 1,2^\circ\text{C}$

Die meisten Menschen denken meiner Meinung
nach "nur" an ihren bekannten Lebensstandard
d.h. Gewohnheiten + angebliche "Recht"

Viel zu wenig Verständnis für die Situation in der
breiten Bevölkerung.

Wir brauchen Klimabewusstsein + Bereitschaft zum Handeln
+ neue Techniken + Bereitschaft sein Geld für Klimaneutral
Techniken zu investieren.

Hoffen + Handeln (!!!) *David*

#pfalzforfuture

be the change!

"Wer die Schöpfung liebt,
liebt den Schöpfer.
Wer sie missachtet -
missachtet den Schöpfer."

Jeden Tag verschwinden Tiere
und Pflanzen vor Hitze Wassermangel
oder Zerstörung des Lebensraums

Respect existence
or expect
RESISTANCE!!

Jedes sollte sich
mit dem Klimawandel
beschäftigen und was
dagegen unternehmen! :)

Gemeinsame Herzhaftigkeit regional
mit Stolz aus Genossenschaft
+ regionale Landwirtschaft & regionale
Wirtschaften

Es muss noch sehr viel getan werden und es kann nicht
alles über Nacht passieren was die letzten 40 Jahre versäumt wurde.

Ich wünsche mir eine gute u. sicheres Leben für meine Enkel und
Urenkel. Für Alle Teilnehmer des Kirchentages, alles gute und weiter-
hin Gottes Segen.

Gruß aus Ostfriesland-Nürre!

Die "Klimakrise" wird auf Kosten der ärmsten Bevölkerung und der Kleinstunternehmen ausgehöhlt. Während andere Investitionen in eine klimafreundliche Zukunft fortsetzen und politisieren, allen voran die Grünen, welche Gesetze dazu durchsetzen, die mir bezüglich des besagten brachen und ich meine Existenz verlor, wie damals fast bei Corona, von denen Maßnahmen ich mich nicht mehr erhalten, frag ich mich, wofür Gott dem Herrn erlauben kann. Dabei setzte ich mich für arme Mitmenschen großzügig ein und nun hilft mir Keiner. Eure Ehrfurcht ist nur Fassade und das gebrauchte Interesse am Klima und Veränderung nur dem geschuldet, weil ihr es euch entweder wirklich finanziell leisten könnt oder es nicht selber zahlen müsst. Ich denke dabei auch an meine arme Mutter, die sich nie im Leben eine neue Heizung leisten konnte!

Ihr seid einfach nur erbärmlich mit eurer Forderung uns einfache Bürger noch mehr zu belasten!

P.S.

Ich entsorge meine Ad Blue-Gasisten nicht fahrgerecht aus Pöchl und hab jetzt Lust ein Fass Schwefel zu verbrennen.



So weiter wie bisher geht ja nicht! Also was anders? Feuerstange für anderen Lebensstil begeistern - Perfektion, Präzision, Anreize, wofür? Verbote? Beitrag auch der Kirche sehr wichtig! Wie können wir unsere Einzel leben - weltweit...

Jungen, die das Fahrrad auf dem Auto benutzen, dann

Um meine Vorstellung betrifft: mehr Fahrradwege ... das man schon ein Merkmal für den Ort hat, wenig Energieverbrauch.

Frank Rühl - Ey, Gschwin

Im normalen Supermarkt sollte es mehr unverpackte Lebensmittel geben.

Man macht es schon richtig, wenn man in Deutscher oder sogar vor Ort die jetzt schon ohnehin Eigen des Klimawandels mitbekommt. Meiner Meinung nach muss auch in Schulen etc. mehr aufgeklärt werden und 'Klimakontrolle' Rechte einfach zugänglich gemacht werden...

Es reicht vorne und hinten nicht. Ist jetzt echt keine Lösung!

Do 08.06.2023, nach dem Gottesdienst in der Lorenz-Kirche
Nicht die Technik total verwerfen und ablehnen. Sie besitzt die Möglichkeiten zur Veränderung zum Guten und Verantwortungsbewusstsein. Darin die Technik nachhaltig fördern, eindringlich einfordern. Politik alleine, nein, diese ist egoistisch und denkt nur an ihren eigenen Vorteil und den Vorteil der Personen, die sich in der Politik betätigen, ich meine damit Politiker u. Innen!

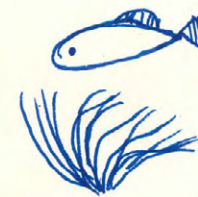
Do 8.6.23

Den Artenschutz verstärken und die Diversität wieder erhöhen

Do 08.06.23

- Mehr Schattenplätze mit Bäumen & Solarlächern / Anlagen aufbauen
- Für alle Verkehrsteilnehmer der Fläche fair einteilen

Ich wünsche mir dass kein Müll mehr in die Meere kommt.



Do, 8.6.23

Beten

Ich bin müde, dass nichtmal eine so simple Maßnahme wie ein Tempolimit durchkommt. Wie kann eine Partei damit durchkommen, zu allen guten Argumenten (weniger CO2, Ressourcen sparen, weniger Tot/Verletzte, entspannter fahren) einfach zu sagen: "ohne Sinn und Verstand", damit alles einfach wegwischen und damit noch durch alles einfach wegweisen und damit noch durch zu kommen? Von ~~den~~ autofreien Innenstädten und Reduzierung von Flügen auf den Absolut notwendigsten ganz zu schweigen.

30.08.06.23

Der Schritt von der autogerechten zur menschengerechten Stadt ist wie aus drei Laib Brot 5000 Leute sattmachen.
Wenn Räume gerechter verteilt werden, kommt das uns allen zugute!

8.6.23

Ich würde mir wünschen, dass kein Müll mehr in die Natur kommt. Ich stelle mir meinen Wohnort so vor.
Viele Tiere meingangs Freiheit kein Müll und auch keine vom Aussterben bedrohte Tiere.



Platz für spirituelles Erleben, wie Bilder, etc. aufstellen, die Wald/Natur, aber auch Innenstadt, Wohnsiedlung schützen. Menschen sind mit religiösen Ansätzen nicht allein, sondern verstanden, MitbewohnerInnen, gewordene "Punkte" in der Siedlung.

8.6.23



Wir erkennen die Komplexität der Schöpfung und gehen mit den Ressourcen behutsam um.

8.6.23

Aufbau in Innenstädte: Plätze sind f. Menschen da, die sich miteinander unterhalten, lokale Absatzplätze f. Filzen etc. Straßen, die die Wohnhäuser miteinander verbinden, kommen oft mit der 1/2 Fläche aus, d.h. mehr Einbahnstraßen, Fahrradst. Spielplätze, auf dem sich die Autos bei-/umkreisen. parallel zum Gehweg verlaufen f.d. Fußgänger. Auf den Plätzen stehen auch Bänke / F-Bänke, die f. die Leute da sind.

8.6.

^{verheilen}
Schollengärten und versiegelte Flächen entsiegeln

Wir sollten alle unseren Horizont erweitern und nicht nur an uns selbst denken, sondern lernen, weitblickend zu denken und auch so zu handeln. Empathie für unsere Kinder, Tiere, Natur, die die Möglichkeit haben sollen, ein langes Leben zu führen.



8.6.
Es liegt an der Gier der Menschen, die gute dunkle Erde zu zerstören.
Es ist zu spät, es gibt keine Rettung mehr.

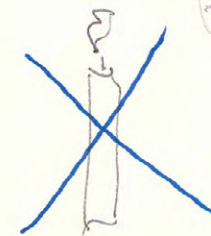
Nieder mit der Schwerekraft
- es lebt der Leichtsinn!

NIEDER MIT DEM KAPITALISMUS

Nieder mit leeren Phrasen

KEINE KERZEN AB BRENNEN!

(werden zu Kohlendioxid!)



9.6. Wenn wir uns bewusst machen, dass wir für unser Handeln verantwortlich sind. Verantwortlich auch vor Gott. Wir dürfen unseren Beitrag leisten, indem wir nachhaltig denken + handeln. Beim Konsum ganzheitlich denken (Kreislauf) - d.h. von der Produktion bis zur Entsorgung bzw. Wiederverwertung.

9.6.23 Die Klimakrise macht uns Angst!
Sie droht uns zu lähmen. Aber das darf nicht sein. Mit Hilfe des neuen Schwungs bis zum Kirchentag werde ich weiter kämpfen!
Weniger Autos, weniger Verschwendung, mehr Tüteinander, teilen von Ressourcen all das macht meinen Wohnort lebenswerter!

Jeder muss sich seiner Verantwortung bewusst werden! Es darf nicht aufgehört werden über das Problem zu sprechen und Lösungen müssen aufgeteilt werden!
Jeder kann bei nicht selbst anfangen, aber die Politik muss auch ihren Anteil leisten!

Barbara

Mehr haben ist kein Fortschritt -
weniger verbrauchen ist keine Armut!

Wenn wir alle mit den Veränderungen beginnen, die uns leicht fallen, ist ein Anfang gesetzt und wer einmal in Bewegung ist, bekommt Lust auf mehr und macht die Erfahrung, dass das Leben nicht ärmer wird.

Im meinem Lebenszentrum Wohnort ist die Luft sauber, auf der Straße fahren Fußgänger. Und um wichtigsten: Bäume! Bäume überall, auf der Straße, auf den Dächern, in den Gärten und in den Häusern. Die Stadt ist grün, nicht grau.

Die Klimakrise macht mir Angst. Ich weiß nicht, ob ich noch Kinder haben möchte, ob sie nach mir noch ein angenehmes Leben leben werden, ob sich die Katastrophe noch aufhalten lässt. Aber ich bin ein optimistischer Mensch. Ich denke, dass wir die Wende noch schaffen können und, dass am Ende alles gut wird. Ich weigere mich etwas anderes zu glauben!

Wunderbar mit der Bahn zu erreichen. Kleines Haus am See auf, wenn es doch eine Mietwohnung wird mit Grünland, Solarenergie und trotzdem möglichst viel Natur.

Auf die Straßen gehen. Überzeugen, diskutieren und dabei die Nerven behalten. Spread the word! Nur gemeinsam können wir es schaffen.

Wir stehen erst am Anfang der Klimakatastrophe und können uns die Folgen noch gar nicht vorstellen. Die Kohlekraftwerke gehören sofort abgeschaltet und für die nächsten 75 Jahre, bis ausreichend erneuerbare Energie zur Verfügung steht, die Atomkraftwerke wieder in Betrieb genommen werden!

Foodsharing - ich engagiere mich dafür in Halle (Saale) als Lebensmittelschlecker im Großem Eck, Leningsstr. 39, Halle & Bookcrossing (Tauschregale) in der Hordorfer Str. & in Halle in den Frauenhäusern & in den Stiftungen.

Ich bin frustriert, weil uns die Wissenschaft genau sagt, was wir zu tun + zu lassen haben. Die Politik muss jetzt ENDLICH die richtigen Rahmenbedingungen setzen, damit es in die richtige Richtung geht!

Leider fühle ich mich mehr und mehr ohnmächtig, weil man gegen die Klimaleugner mit Fakten nicht kommen kann.

Zudem regn immer noch viel zu viele Politiker in Verantwortung, der Klimawandel sei noch nicht wichtig genug. → Man müsse doch zuerst die Wirtschaft schützen. Aber es wird doch umgekehrt ein Schuh daraus: Klimaschutz ist Wirtschaftsschutz!!!

Die Wissenschaft ist eindeutig. Voran tun wir nichts / bzw. zu wenig? Vor als Kirche sollten es doch kennen, wenn die Wissenschaft Fakten liefert und wir sie ignorieren.

09.06.23

Ich wünsche mir, dass der ökologische Fußabdruck zum Maßstab wird für Steuern, Gesetzgebung, Grenzwerte etc... Die Menschen sollen in Verantwortung vor Gott und unseren Kindern selbst entscheiden, welchen Beitrag sie als Einzelne leisten können, um diesen Abdruck möglichst klein zu halten!

Fr, 09.06.23

In meiner Stadt möge solches wirtschaftliches und gesellschaftliches Handeln belohnt werden, welches das Gemeinwohl fördert und vermehrt.

Belohnen statt verbieten

Es gäbe in meinem Wohnort kaum Autos. Eine entschleunigte Region, in der die Stadt grün, kühl und lebenswert und der ländliche Raum vielfältig ist. Ich wünsche mir einen Wohnort, der nicht mehr geprägt ist von der Wachstumsidee, sondern in dem eine respektvolle Einstellung aller gegenüber der Einzigartigkeit allen Lebens besteht.

Wir kommen vom Land und versuchen schon immer, umweltbewusst und nachhaltig zu leben und verantwortungsbewusst mit der Schöpfung Gottes umzugehen.

Gefühle sind keine Religion! ☺
→ Man sollte sie ernst nehmen

Klima-Angst darf nicht zur Religion werden.

In der Religion wird geglaubt, oft ohne Verstand und ohne Grundlage

Eine Bibel hat mit Gott und uns Menschen zu tun, und unsere Erfahrungen mit Gott

Ich bin sehr besorgt um die Wissenschaft.
Trotz zahlreichen Diskussionen mit Chemikern
und Physikern konnte mir (Chemiker-Geologe) nie-
mand einen strahlungsgetriebenen Treibhauseffekt
nach allgemein akzeptierten Theorien in der Spektroskopie
erklären. Auch zahlreiche Politiker die ich gefragt
habe konnten dies nicht erklären. Statt dessen hat
man den Begriff Klimawandels geprägt um
wissenschaftliche Diskussionen unmöglich zu machen.
Ein Vorgang der in der Naturwissenschaft seit dem
Mittelalter einmalig sein dürfte.
Mit allgemein anerkannte Theorien der physikalischen
Chemie lässt sich nur ein konvektiv getriebener
aber kein strahlungsgetriebener Treibhaus Effekt er-
klären. Das CO_2 in der Atmosphäre spielt hier nahezu
keine Rolle. Die Energie der Sonne ist konvektiv (Teilchen-
bewegung) in den Ozeanen gespeichert $\rightarrow$ konvektiven
Treibhaus Effekt. Lasst euch nicht verrückt machen

Dr. Markus Deyhle

1. Anders als was in 1 Woche dort passiert ^{9.6.2022}
(535 Einheiten)
2. Ganz einfach muß der Mensch (Bürger) seinen
Verstand einschalten u. nichts verläugern, bzw. nicht
wehrhaben wollen, in dem man immer sagt: Das geht
doch nicht, das ist zu teuer!!! Denn die Folgen
des Klimawandels (Katastrophe) kann niemand bezahlen
Martin Huß Dorfstr. 53 72172 Sulz-Dürrenmetz

Verzicht fängt beim Essen an
Und auf Fleisch kann jeder verzichten.

Leider regiert die Autoindustrie
unser Land!

Ich fühle mich machtlos gegen Lobbyismus!

Hört denn keiner den Schrei der Schöpfung?

Fühlt denn niemand ihre Schmerz?

Es geht doch nicht nur darum, das Konsum, Unternehmen
oder wir „Prinzipale“ einbußen befürchten müssen.

zu welchen Opfern sind wir bereit, auch des Liebe
und Achtung vor unseren Mitbewesen den Pflanzen
und Tieren?

Zukunftsfähig, aber was: • Bäume + Blumen werden gepflegt (haben wir
schon)

• wenige Autos, weil die meisten Menschen
freiwillig Fahrrad + Bus nehmen (die
natürlich öfter fahren als jetzt)

• in der Nähe unserer Einzelhandelsgeschäfte
Bänke, auf denen man sitzen kann,
ohne etwas bezahlen zu müssen.
Wir kommen hier miteinander ins
Gespräch.

Nachträge für Europa #Flugschau

Superblocks für Städte =

Spielräume statt Parkplätze

Kein Franken Schnellweg aus dem

in Nürnberg #NoFSW



Lasst uns die Versiegelung
stoppen!

Verkehrsterminigte Innenstadt-
glücken

Mehr natürliche Intelligenz
statt KI

Geil

Befreiung
überfüllten
unserer städtischen
Straßen

Vom „ruhenden“ Verkehr

=> Platz schaffen

für Menschen
für Entsiegelung &
für Begrünung

P.S. wählt Links! :)

Tempolimit für Autos

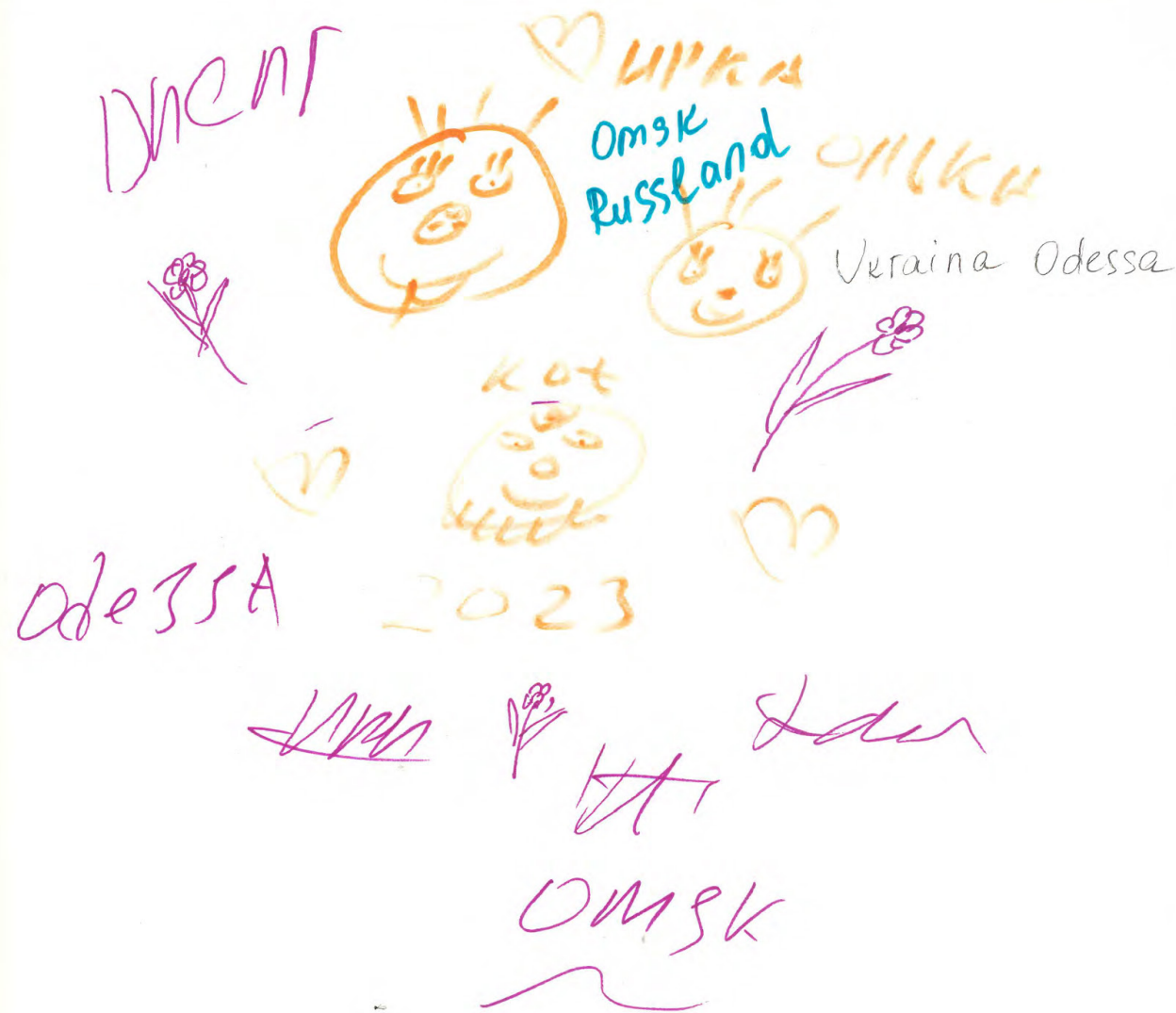
- in den Städten für
Fußgänger:innen und
Radfahrer:innen
- auf der Autobahn für
Sicherheit und fürs Klima

Mehr Fahrradwege in und zwischen
Städten

Ich mache mir eher Sorge um die Zerstörung der
Natur (Rodung, Abbau, weniger Raum für Tiere und Pflanzen).
Würden wir die Natur achten und allem Leben den
notwendigen Raum lassen, dann könnte sich die Natur selbst
helfen und uns ginge zukünftig auch besser. Jen

Arbeit, Einkaufsmöglichkeiten, Privates muss vor Ort gelebt
werden. Das schafft Gemeinschaft + Miteinander - gutes
Leben + Zusammenhalt.

Man braucht keine Autos, weil vieles zu Fuß oder mit dem Rad
und öfters zu erreichen ist.



Gottes Liebe
 - Nächster Liebe schließt die Natur
 (Tiere, Pflanzen, ...) mit ein !!!
 ↳ Krone der Schöpfung bedeutet
 auch Verantwortung: zu beobachten, zu schützen,
 zu pflegen ..
 und auch eine Stimme für die zu sein, die anders
 sprechen als wir (Tiere, Wälder, ...)

Wir alle haben eine Schöpfungsverantwortung. Bewahrung der
 Schöpfung? Natur, Tiere, Menschen: wir sind alle eins.
 Atmen dieselbe Luft und sind miteinander verbunden.
 Wie kann ich der Natur + anderen Menschen aussetzen?
 Gudula Betsch, 9.6.2023

Ich wünsche mir, daß auch die Menschen auf dem Land
 eine gute Verkehrsbindung an die Stadt haben,
 die sie sich ohne Auto leisten können. Und dadurch
 diese Netzwerke pflegen können.

Wenn die Klimawende gelingen soll, muss auch der ländliche Raum beachtet werden. Wir wollen Bus, Zug und Fahrrad fahren statt das Auto zu benutzen, aber wir brauchen eine vernünftige Takung, genug Haltestellen, unterschiedliche Verbindungen und ein gutes Radwegenetz.

Angebot und Nachfrage → Wir haben viel Nacht als Konsument:innen! Nehmen wir Sie wahr!

Jedes Land sollte seinen Müll selbst recyceln.
Der öff. Verkehr sollte ausgebaut werden, insbesondere auf dem Land.
Prämien für jeden, der sein Auto abstellt.
Ein Mechanismus der Generationen zur Verbesserung der Gesundheit & Erhaltung der Natur.

Ich und Du - jeder einzelne Mensch, vor allem hier beim Kirchentag kann soviel bewirken!
- Müllvermeidung, wenig / kein Plastik, Fast Fashion, Fleisch und tierische "Produkte", Mobilität nicht erdöl basiert.
- Lasst uns anfangen oder weitermachen und unser "Strahlen" in die Familie, die Gemeinde, das Land, die Welt tragen!

Globale Nichterlebe statt Auslagern der Probleme oder unferne Überforderung

Schuldenschnitt für den globalen Süden steht dort auch bei Ressourcen satzung für unsere Wälder (Energien, Fachkräfte ...)

In meiner Kirche soll das Vertrauen wachsen, dass Umkehr und Veränderung zum Leben führt wie Gott es will.
Ein Leben im Zusammenleben aller Lebewesen und Menschen.

DIVERSITÄT

Macht weiter so die Arbeit die ihr macht ist super. Tipp: nutzt Ecosia :)

Alles in allem eine tolle Sache.
(ja das ist ein bissl werbung)

Bäume pflanzen!

Brachflächen für Neubauten nutzen.

Solaranlagen auf Kirchendächern!

Weniger ist mehr!

Lässt uns Ressourcen sparen
Dinge gemeinsam nutzen.

System change not climate change :)

the world as a home not as a hotel

Liebe Leute,

wie hätten die Chance gehabt in der BRD einen wesentlichen Beitrag zur CO₂-Reduktion zu machen. Leider haben wir auch die letzten absolut sicheren CO₂-Beim KKW abgeschaltet. 10 Mill. t CO₂-Einsparung pro KKW pro Jahr. Also 60 Mill. t vermindertes CO₂ pro Jahr. Aus lauter Dummheit (physikalische Faktenignoranz) haben wir sie in BRD abgeschaltet.

Andererseits dümmere Länder machen das Gegenteil. Die üblichen Argumente, die gebracht werden sind oft falsch:

Wir haben kein Endlager - stimmt ist aber technisch nicht so schwierig - wenn man will - siehe Finnland.

Es ist offensichtlich - in Deutschland haben wir eine hohe Sicherheitskultur gehabt und auch keine Terroris.

Ist teuer - falsch. Die gebauten KKW haben für 4-6 ct/kWh gearbeitet.

Endlagerung ist nicht kalkuliert. Falsch. Entsorgungslauf enthält 29 Mrd. € und steigt sich fort. 1 Mrd. €/Jahr.

Viele Grüße
Klaus

Mein Lieblingsbaum ist die Kiefer.
 Und wenn ich zum Finken rausgehe, bleibe ich auf
 den Mostböden und fahre mich über den Fink
 über Schulden & davorer Reichswald. -
 Und fahre mich, wie es sein wird, wenn dieser
 immer mehr verschwindet.

Wir müssen alles dafür tun, unsere Ländchen so gut
 es geht zu erhalten / um zu leben.

Die aus dem
 Nürnberger Land

Die Debatte ist leider so aufgepuscht und von
 verhärteten Fronten durchgezogen, dass wir uns selbst
 im Weg stehen. Leider handeln wir „heucheleinisch“ -
 einerseits ist vielen klar, dass sich was ändern muss, aber
 wenn Konsequenzen (Verzicht, Windräder, ...) einen betreffen
 dann ziehen wir uns zurück („Bloß nicht, übermüll,
 aber nicht bei mir“) Solange diese Mentalität, die ich
 in gewisser Weise auch habe, herrscht, ist das ganze
 Debattezengezug nutzlos.

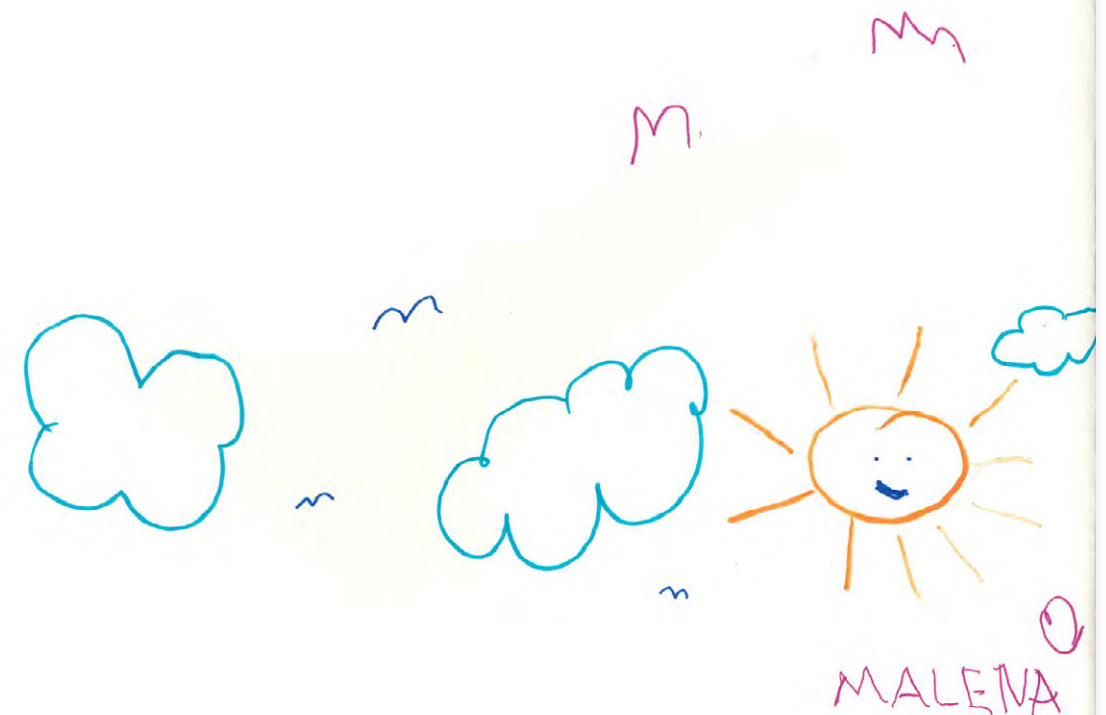
Wenn Naturschützer gegen DB-Stellwerke wegen Waldschädigung
 sind, aber für mehr öff. Verkehr sind, dann ist das ge-
 heuchelt. Da müssen wir ansetzen, bevor wir was
 aktuell verändern. Vorschläge schon und gut - wenn
 wir nicht bereit sind, dann ist das sinnlos. Und
 du stehe ich schwarz - leider Simon

In einer menschengerechten Stadt
 sollten Autos in Parkhäusern
 stehen. Stichwort: Quartierparkhaus

Klima bessern durch:

- * unverpackte Lebensmittel zubereiten
- * nicht mehr Autos ^(zungenlos) fahren
- * Secondhand-Ware in allen Bereichen für den Handel
- * Fahrrad-Städte

Lass uns mit der Natur leben und nicht von ihr!





Jetzt Sein
- weniger Haben!

Überdenken und das finden neues Wege!
(vorhandenes)

Marcel

Ich habe Angst, dass es irgendwann endgültig zu spät ist, das Klima zu schützen und den Klimawandel aufzuhalten oder zu bremsen. Ich denke, dass Klimaschutz für viele einfach zu "unbequem" ist und hoffe deswegen, dass sich in Zukunft viele einfache, klimafreundliche Alternativen durchsetzen können. :)

Josef :)

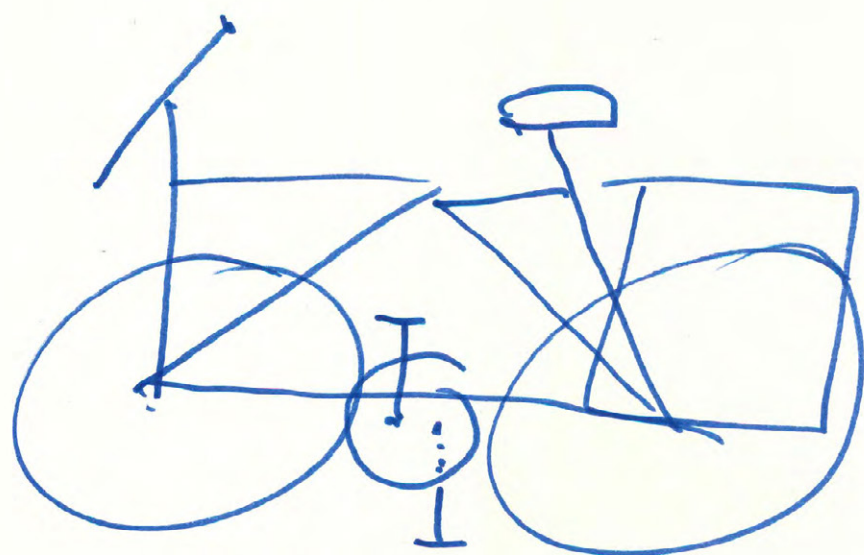
Die Lösungen sind alle da,
Lasst uns aufhören mit dem

Hoffen

Lasst uns jetzt anfangen
mit dem

Umsetzen

Lasst uns gemeinsam nach vorne blicken, die Vergangenheit lässt sich nicht mehr ändern. Lasst uns uns als Teil der Natur begreifen und mit ihr so fürsorglich und liebevoll umgehen wie wir uns das für uns selbst wünschen. Lasst uns das Diktat des Autos brechen und unsere Städte zu einem Lebens- und liebenswerten Raum verwandeln in dem wir und die Natur Platz zum Leben haben. ☺☺



Schöpfung schonen
3 Fahrradpilger
aus bayr. Schwaben
grüßen die Klimabibel-
Philosophen
Nümb. 10.6.23 R+T+T

„Die Sache Jesu braucht Begeisterte –
sein Geist sucht sie auch unter uns“
Lassen wie uns anrühren vom
Geist Gottes ▽
Deine Nachbarn ^o sind Deine Nächsten.

JETZT, IST DIE ZEIT

SCHÜTZEN DIE NATUR

DIE WELT

MIT LIEBE



Jeder kleine Schritt bringt uns voran, jeder Euro, den wir nicht
für Plastik ausgeben, entlastet das Meer... vor vielen Jahren
hat jemand gesagt, wir würden Kriege um das Recht auf Zugang zu
sauberem Wasser führen, ^(fest) niemand hat es geglaubt... heute spürt es
jeder! – Nicht jeden Tag duschen, Katzenwäsche dazu
manchmal auch...

Jetzt ist die Zeit, das Reden hinter das Handeln
zu stellen. Alle können beitragen, es gibt nicht
das eine Mittel oder die eine Lösung.

Eine Stadt voll mit Autos, die herum stehen und
das Leben be- oder verhindern, gehört bestimmt
nicht zu den Beiträgen.

Jeder der kleinen Klimaschutztaten ist eine gute Tat! Aber sie sind winzig (manchmal lächerlich winzig). Wieviel CO₂ kostet der Krieg täglich? Wieviel CO₂ wird der Wiederaufbau kosten? Wir können uns, die Welt kann sich den Krieg nicht leisten. Es geht doch nicht mehr darum, ein Stück Land zu beherrschen, sondern um das Überleben des Lebens dieser Erde.

Jetzt ist die Zeit kein Geld mehr in Autobahnen (Herr Wissing!) zu stecken, sondern in einen fairen, kostenlosen ÖPNV ♥
Keine Subventionen mehr für Klimakiller und Versiegelung der Böden!
Liebe Grüße,
Feli & Julia von FFF Helmstedt

Jetzt ist die Zeit achtsam mit unserer Natur umzugehen, jetzt und nicht irgendwann.
Nächstenliebe mit unserer wunderschönen Erde ist das wichtigste was wir ihr schenken können... mit vielen direkten Taten. Liebe Politiker, schafft Vorschriften die Klimakillern keine Chance mehr bieten, ich forder ÖPNV zum Nulltarif, grünere Städte und ein Verbot für SUV's.

Ich möchte so oft wie möglich auf mein Auto verzichten und mit Rad und Öffentlichen zur Arbeit, zum Einkaufen und in Urlaub fahren. Beim Einkaufen bewusst regional und saisonal einkaufen und ein weites Herz haben. Conny

Wenn jede R etwas weniger "will",
geht "Schritt für Schritt"

Die Politiker sind vom Kapital gesteuert u. gekauft. Erst die Katastrophe wird die Menschheit zur Einsicht bringen!!

Und Gott segnete sich und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan: und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde

1. Mose 1, 18

Klares Wasser und gutes Brot -
nicht "immer mehr" sondern manchmal
ist "weniger" das genügende "Mehr"

Mir wird Angst und Bange.
Ich wünsche mir mehr Mut zum Anpacken

Jeder muss einen Beitrag
leisten im privaten Leben.
Angst und Verzweiflung
stoppt unser Tun! ☺

Pflanzliche + klima-freundliche Ernährung
endlich (!) in Kirchen und
kirchlichen Einrichtungen!
→ Vorbildrolle!

Ich wünsche mir so sehr, dass wir die psychologischen Reaktionen unserer Wahrnehmung & Risikowahrnehmung verstehen:
Kurzfristige Bequemlichkeit, "Wohlstand" und Konsum erscheinen
oft attraktiver als Veränderung, langfristige lebenswerte Umwelt und eine neue Definition von gutem Leben!
Kurzfristige Belohnung wirkt erstmal stärker als langfristige.

Wir brauchen mutige Bürger, Wähler, Politiker und Entscheider in Firmen, um dieses Flaster zu entfernen und vernünftig zu handeln. Nachhaltigkeit macht SPASS, sobald ich sie eine Weile praktiziere und Mitstreiter habe!

Klein viel macht auch Mist.
Jede muss bei sich anfangen!

Nur gemeinsam schaffen wir es, weniger Ressourcen zu verbrauchen + verschwenden!

Lebensstil ändern!
→ Politik - also: Die Rahmenbedingungen, die die Politik setzt, müssen die richtigen Anreize setzen (für 60% umzusetzen.)

FEIERN WIR IN ALLEN
CHRISTLICHEN KIRCHEN
DIE NEUE KIRCHENJAHRESZEIT
"SCHÖPFUNGSZEIT",
jedes JAHR. 1. SEPTEMBER → 4. OKT

UND IN JEDER EINZELNEN
PFARRE / GEMEINDE 0

Ich als Einzelne kann in meinem kleinen Mikrokosmos schon viel bewegen.

Ich wünsche mir Transparenz und bessere Kommunikation in der Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. An einem Strang ziehen !!!

Denkmalschutz ist wichtig, darf aber nicht über Klimaschutz gehen.

Ich kann die Klimakleber *
Verstehen! Es ist ja mit der
Politik nicht auszuhalten...

Sie zeigen,
wir drängen
eine Wende
aufgegangen
werden muss
!

OHNE TEMPO-
LIMIT & Warum
120 km/h reichen! Finde ich auch!

Wir Bürger müssen unsere Stadt als Ort, für den wir
Verantwortung übernehmen und mitgestalten können, zurück gewinnen.

Den Lebensstandard herunter 'schrauben' ...
wir leben über unsere Verhältnisse

Ich wünsche mir, dass die Nürnberger
Stadträtinnen und Stadträte endlich

AUFWACHEN



Und wirklich an sich heranlassen, dass der
Klimawandel ein ganz dringendes,
existentielles Problem ist, dass wir

SOFORT

angehen müssen. Ich wünsche mir,
dass sie wirklich HANDELN
und konkrete Maßnahmen ergreifen –
zum Beispiel ganz wichtig: Die N-ERGIE
per Stadtratbeschluss dazu zu bringen,
sehr viel mehr Anlagen für Erneuerbare
Energien zu bauen oder kaufen, statt ihren
Privatkunden vorzugaukeln, sie würden schon
Ökostrom aus eigenen Anlagen beziehen.

Wir brauchen von der N-ERGIE eine echte
Energiewende statt Marketingmaßnahmen!

Mittel gegen gesellschaftliche Spaltung

Wir brauchen eine Fortentwicklung unserer Demokratie. Unsere Parlamente (Stadtrat, Bundestag) sind mit langfristigen Planungen überfordert, die Mitglieder sind im ständigen Wahlkampf! Sie sind gezwungen, sich selbst immer super put darzustellen.

Ein Bürgerparlament, auch in Nürnberg, würde die Chance bieten Themen, wie^{z.B.} die Klimakrise, sachlich, gemeinschaftlich und gemeinwohlorientiert zu erörtern.

Ein Bürgerparlament besteht aus ^{aus} gelassenen Menschen, die die gesamte Gesellschaft repräsentieren. Z.B. nach Geschlecht, soz. Status, Ausbildung, Volulage etc. repräsentativ auszuwählen. Ein „Deutschland in klein“, ein „Nürnberg in klein“.

Nürnberg braucht einen „Bürgerparlament Klima“

Richtig Sam Stuttgart!

Sehe ich
auch so ☺

Dann sonst regiert die „Spätzler Mafia“ SZ1!
Da geht's nur um „Mammon“, Prestige.....
Wir brauchen Oasen der Menschlichkeit in
den (Beton) Wüste!
Plätze aufreimen, Bäume pflanzen, wie in
Stuttgart, Göttingen usw.!
Das behindert keinen Marktbetrieb, setzt die
Temperaturen um mehr als 5°C und sorgt
dafür dass mehr Menschen (b.d. Geschäftsleute,
inkl. Gastronomie) auch an heißen Tagen in
die Stadt kommen! + Kulturellen Begleitprogramm!
Es funktioniert!

#einfachmachern

autofreie Innenstadt ☺

Jeder muss dazu beitragen # mehr öff. Verkehrsmittel im
Glaube der praktisch umgesetzt wird # ländl. Raum #

Natur, die der Seele gut tut → saubere Luft, grünes
Land, Bäume die Schatten spenden, gutes Essen und
schöne Gemeinschaft → eigentlich ganz einfach,
oder? ☺

1 Ich bin ziemlich verzweifelt:
Es gibt so viele Optionen, ~~aber~~ den drohenden Klimakollaps abzuwenden, die zum großen Teil unsere Stadt / Welt lebenswetter, attraktiver und resilienter machen würden - und die Politikebenen verfehlen in Fliegenschritten und Populismus...

2 Uneinheitlich, grün, mit Umwelt- und Begegnungspunkten.
Offene Masswege (Weg-Fuß-Struktur u. andere).
hohe Mobilität durch eigene Kraft (K + B).

3 Wenn ich das wüßte, ...

Back to the roots

Wieder mehr zu Fuß unterwegs sein
oder auch mit dem Fahrrad.

Unverpackte Waren bezuschussen, damit
diese attraktiver und konkurrenzfähig sind.

1. Die Hoffnung stirbt zuletzt.
Es mangelt nicht an Wissen,
sondern an Taten. Wenn es nur
wider mal schlecht geht (zu viel Wissen),
dann kommt der Moment...
es gibt keine Alternative zum
Wettkämpfen.

2. Mehr wir, weniger ich. Lebenswert,
wenn Gemeinwohl Vorrang hat. Wenn
wir alle neue Wacker finden.

3. Viele kleine Taten, viele gemeinsame
Aktionen, Vielfalt im Denken + Handeln.

! => Kostenlose öffentliche Verkehrsmittel + bitte
auch für die Landbevölkerung! 1/2 Std. Fahrplan!
Umland! u. Bsp! dadurch: für Frauen
auf dem Dorf 1



- Verbesserung, da kein 2. Auto benötigt wird
- Zeitersparnis, da die Eltern / Frauen die Kinder nicht zur FS (28) zur fahren müssen

2 -> Kinder lernen Selbständiges

3 -> ältere Menschen können am Dorf Leben bleiben
-7 haben Anschluss an Kultur der Stadt (keine Vereinsang.)

4 -> Leerstand am Dorf aufgegeben werden!

5 -> Dorfleben attraktiv machen!

- Kosten sparen / Autos minimieren
- Dialog Dorf - Stadt

6 Alleinzielende haben Chancen finanziell zu bestehen

7 Co? reduzieren

8 Handwerker haben am Dorf genug zu tun

9 Kultur erhalten + fördern

danke!

Wir von Dorf freuen uns!

10 Gesund leben + arbeiten

11 Dialog: Jung + Alt

④ Zum Thema bauen!
bitte → Vinylböden verbieten! Vinyl
→ Fliesen als Baumaterial fördern!

bitte Styropor Dämmung an Hausfassaden
verbreiten!
statt dessen Äußerer Putz zuerst
mal dämmen!

Daß Kirche und Politik ebenfalls
Ehrfurcht vor dem Leben haben!

Mein Onkel Otto aus Köln sagte
vor 35 Jahren = ~ 1988, dass man
den "Fortschritt/Fortschritts glauben"
nicht zurückdrehen könne.

Aber ich denke, dass wir zu lokalen,
regionalen Bezügen in Gerechtigkeit
zurückkehren müssen (z.B. wie Nutzgarten
in Städten, alles in 15 Min fußläufig erreichen
können...). Verhandene Gebäude sozial,
ökologisch... umrüsten, nutzen (z.B.
Kindergarten auf einen Supermarkt...)

Der STEA (Stadtrat Bonn) muss es wollen
punkt

① Jeder kann einen
Beitrag leisten und
sollte dies tun!

② Gleichzeitig müssen
Strukturen verändert
werden. Die Politik ist
diesbezüglich gefordert.

↙
③ Überlegt euch gut,
wen ihr wählt!

Klima retten

— Schöpfung bewahren!

↳ Ist unser System dafür
das richtige?

Es ist keine Frage,

„dass“ wir uns wandeln
zurück haben wir schon am
Gefüge der Welt gewandelt.

Wir werden neue Wege gehen
und jene, welche mit Liebe zum
Leben und Weitblick die Risiko-
sehen, willig wählen, was für ALLE
Gut ist → jene haben Lohn
und Freude zeitgleich. Der Horizont
liegt klar. Und die Liebe zum Leben
führt uns!